



DER NEUESTE STAND DER PLANUNG

Liebe BürgerInnen, liebe MitkonstrukteurInnen der Stadtoasen!

Das Kickoff-Treffen am 1. September war ein voller Erfolg. Es wurde diskutiert, gezeichnet, geplant, gelacht und vieles mehr. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: **Zehn hervorragende Entwürfe für coole und kühle Stadtoasen, die St. Pölten grüner machen werden.**

Seither ist es eine wenig still geworden. Es gab viel aufzuarbeiten, vorzubereiten und zu besprechen. Alles, was wir gemeinsam am 1. September geschaffen haben, musste festgehalten und digitalisiert werden. Also keine Angst, es tut sich was!

Ein erster Meilenstein aus Sicht des Planungsteams war ein Treffen mit der Stadtbaudirektion und der Stadtplanung Anfang Oktober. Bei diesem Termin durften wir eure tollen Entwürfe präsentieren. Die Resonanz war hervorragend und viele Entwürfe trafen auf großen Zuspruch seitens der Stadt. An dieser Stelle möchten wir in aller Kürze auf die Ergebnisse dieses Treffens, mit speziellem Fokus auf die einzelnen Oasenstandorte und Planungsvorschläge, die ihr euch erdacht habt, eingehen.

Traisenufer „Plattformen for connecting“

Dieser Planungsvorschlag erhielt großen Zuspruch. Aus Sicht der Stadtplanung und Baudirektion ist es wichtig, die beiden bestehenden Badeseen zu entlasten und zu schützen. Ein Attraktivieren der Traisen bietet sich hier förmlich an.

Aus der Perspektive des Planungsteams gestaltet sich die Umsetzung dieser Maßnahme als eine der herausforderndsten. Es werden viele Vorab-Gespräche nötig sein, unter anderen mit dem Traisen-Wasserverband und der Wasserrechtsbehörde (Hochwasserschutz).

Wir müssen uns an diverse Vorgaben halten was die Plattform selbst, aber auch den Uferbereich und die Verankerung betrifft. Es wird ein langer Weg, wir sind aber bereit ihn mit euch zu gehen und wir hoffen, ihr seid das auch!

Schattige Kremsergasse

Ein sehr feiner Entwurf! Die Gasse ist schmal und es gibt Unmengen an Einbauten im Untergrund. Feuerwehrzufahrten und Fluchtwege werden unsere Oase(n) zusätzlich beeinflussen.

Aus planerischer Sicht müssen alle Maßnahmen die wir hier setzen, beweglich sein, also über kein festes Fundament verfügen. Eine spannende Aufgabe, die wir gemeinsam meistern werden!

Robinson Spielplatz „Erlebnis-Reich“

Viel Zuspruch von allen Seiten. Wir müssen uns deutlich vom Spielplatz im Hammerpark abheben und etwas Neues, noch nie Dagewesenes bieten.

Zum Glück ist das unsere Spezialität ;-) Wir sind überzeugt davon, dass wir hier gemeinsam ein kleines Paradies für Kinder, Jugendliche und deren Eltern schaffen werden.

Schillerplatz

Beim Schillerplatz hat sich eine einmalige Gelegenheit aufgetan: Die Stadt plant eine Umgestaltung des Freiraums. Es soll grüner werden, die Aufenthaltsqualität soll steigen. Nach derzeitigem Stand sieht es so aus, dass sich die Stadt um die klassische Begrünung kümmert und wir gemeinsam für die grünen, sozialen Innovationen sorgen. Somit können wir uns voll und ganz auf diese konzentrieren, und gemeinsam einen vollkommen neuen, grünen und lebenswerten Schillerplatz schaffen.

Beserlpark

Alle TeilnehmerInnen der Gesprächsrunde waren sehr angetan vom Slogan „Jeder Mensch hat hier Platz“. Das ist ein Konzept, das bei vielen Freiraumgestaltungen nicht bedacht wird, obwohl es so dringend nötig wäre.

Aus Sicht des Planungsteams geht es bei diesem Standort nicht nur um das reinen Umgestalten und Begrünen sondern um ein umfangreiches Konzept mit starker sozialer Komponente, bei dem die unterschiedlichen NutzerInnen eingebunden und ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden müssen.

Diese Anforderungen gehen deutlich über den Rahmen unseres Projektes hinaus. Die Einbindung von weiteren Partnern wie SozialexpertInnen und Streetworkern erscheint jedenfalls sinnvoll.

Diese Stadtoase für wirklich ALLE könnte ein Leuchtturmprojekt für St. Pölten und weit darüber hinaus werden. Wir sind jedoch auf ein starkes, gut vernetztes BürgerInnenteam angewiesen um diese Aufgabe zu meistern.

Hauptbahnhof – Stützwand Mariazellerbahn

Auch dieses Projekt kam sehr gut an. Es sind vorab Gespräche mit den ÖBB als Eigentümerin nötig. Zudem werden die eisenbahnrechtlichen Sicherheitsvorschriften ein Thema sein. Weiters ist der Weg entlang der Mauer die Hauptverbindung zwischen Bahnhof und dem Schulkomplex HAK/HTL. Eine Einengung der Gehwegbreite ist unbedingt zu vermeiden, weshalb die Begrünung wohl erst im Überkopfbereich beginnen kann. Eine Pflege durch BürgerInnen erscheint an dieser Stelle nicht möglich. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Promenade

Aus Sicht der Stadtplanung und Baudirektion muss sich bei der Promenade etwas tun. Pläne hierzu gibt es schon seit längerer Zeit. Die zu setzenden Maßnahmen (Verkehrsberuhigung, Verkehrskonzept,...) übersteigen unsere Möglichkeiten im Projekt um ein Vielfaches. Hier sind weitere Gespräche mit der Stadt nötig.

Eine Möglichkeit aus Sicht des Planungsteams wäre das Setzen kleiner Akzente (grüne Kunst, innovative, grüne Aufenthaltsflächen im Micro-Format), um aufzuzeigen, was eigentlich alles möglich wäre, wenn man nur will. So könnten wir gemeinsam den Stein ins Rollen bringen!

Riemerplatz

Eine Begrünung des Riemerplatzes ist aus derzeitiger Sicht leider nicht möglich. Der Platz mit seinem Gebäudeensemble zählt aus der Perspektive der Denkmalpflege zu einem der wichtigsten historischen Plätze St. Pöltns und ganz Niederösterreichs. Die Umsetzung von Maßnahmen wäre mit einem enormen bürokratischen Aufwand verbunden. Die Auflagen hinsichtlich Denkmalschutz sind sehr hoch. Eine Umsetzung einer Oase im Projektzeitraum erscheint hier daher nicht möglich. Es gibt aber diverse Alternativflächen in der direkten Nachbarschaft, die wir bespielen und begrünen können. Wir werden eine Lösung finden, mit der alle etwas anfangen können.

Innenstadt - Fußgängerzone

Die Idee kam sehr gut an. Innovative Sitzmöbel, Beschattung und Begrünung der Innenstadt sind unser Kernthema! Wir freuen uns darauf, eure Ideen gemeinsam zu konkretisieren und die GastronomInnen und AnrainerInnen für die Pflege zu begeistern.

Erlebnisraum Bischofsteich „Barfußgarten“

Ein sehr kreativer und witziger Entwurf unter Einbeziehung des Mühlbaches. Die Umsetzung des Vorhabens gestaltet sich schwierig, da der Mühlbach mit seinem Wasserspiegel deutlich unter dem Gelände verläuft und auch die hygienische Eignung des Mühlbachwasser für diese Zwecke fraglich ist. Somit ist ein Einbeziehen des Wassers schwer umzusetzen. Das Thema Barfußerlebnis an diesem historischen Platz erzeugte auch gemischte Gefühle, nicht zuletzt, weil es schon einen Barfußbereich im Hammerpark gibt, welcher eher wenig genutzt wird. Vielleicht gehen wir, liebes Team, gemeinsam noch einmal in Klausur und schauen, wie wir das Projekt ein wenig adaptieren können.

Das Planungsteam der Stadtoase und ganz besonders der Verein Smart Pölten BürgerInnenbeteiligung freuen sich schon sehr auf die Zusammenarbeit in den Workshops. Bezüglich der Terminfindung werden wir euch bald kontaktieren. Die ersten Workshops sollen schon Ende Oktober/Anfang November starten.

Wir begrünen unser St.Pölten!

Das Projektteam der Stadtoase

Ansprechperson

Stefan Haiderer EMAIL stefan.haiderer@st-poelten.gv.at TELEFON +43 2742 333 2902

Website www.stadt-oase

Alle wichtigen Infos findet ihr auch auf der Projektwebsite www.stadt-oase.at.

